

St. 12.
Dreming

Deutsche Bühne

Cegielniana 34.

Deute Donnerstag:
(Wochentagspreise)

Premiere: Premiere:

„Gemütsmenschen“

Quintett in 3 Akten von Fritz Friedman-Friedrich
Dieses Stück ist so heiter und inso-
fern, daß es einen durchdringenden
Heiterkeitserfolg verspricht.

Vorverkauf der Plätze in der Exped. der „Neue-
Lodger Zeitung“ Petrikauer 15, und 2 Stun-
den vor Beginn der Vorstellungen an der
Theaterkasse.

hier verurteilt hat? Der werden es erst künftige
Geschlechter verstehen und würdigen lernen, was
Stahel Lipstein und Dina Malus ihnen zu sagen
haben? Dann ist's auch schade um das Papier, denn
die polnische Mark wird doch steigen und das Papier
billiger werden. Können die Zukunfts nicht die
dahin wirken?

* Zu der Lohnforderung der Textil-
arbeiter. Gestern erhielt der Klassenverband der
Textilindustrie in Sachen der 60%igen Lohnforde-
rung vom Verband der Textilindustriellen im polni-
schen Staate folgende Antwort: „Zugunahme auf
das Schreiben vom 26. v. Mts., teilen wir mit, daß
wir der Forderung einer Lohnsteigerung, mit Rück-
sicht auf den katastrophalen Stand der Textilindu-
strie, der durch den unelastischen Stillstand auf dem
Markt hervorgerufen worden ist, einen gängigen
Mangel an Bargeld hervorgerufen hat, die Aus-
zahlungen, selbst bei dem gegenwärtigen Stande der
Löhne, erschwert und dadurch eine allgemeine Medi-
sierung der Arbeit, ja selbst die Schließung mehrerer
Fabriken für eine längere Zeit verursacht hat, nicht
nachkommen können. Trotz dem heutigen katastroph-
alen Stande der Industrie verheißt sich die Krisis
von Tag zu Tag und ihr Ende ist schwer vor-
anzusehen. Dagegen stellen wir fest, daß die Preise
für Lebensmittel und Kleiderstoffe stufenweise, aber
ständig fallen.“

* Die Vorlesung des Prof. J. Van-
donin de Courtenay, über „Die Juden-
frage im polnischen Staate“, die morgen in
der Philharmonie stattfindet, behandelt eine der
brennendsten Fragen der Gegenwart, sowohl für
Polen als auch für das Ausland. Es ist daher
höchst interessant zu erfahren, wie sich diese ver-
wickelte Problem in der über alle Parteien und
Religionsfragen stehenden Meinung des polnischen
Gelehrten und großen, freien Geistes Prof. Van-
donin de Courtenay, entwirrt. Höchst ge-
spannt sehen wir daher der Vorlesung, die am
Freitag stattfindet, entgegen, die problematisch und
vielfachig ist, zu der interessanten gehören
wird. Es ist daher ratsam, sich rechtzeitig mit Ein-
trittskarten zu versehen, da wie der erste Vortrag
zeigte, sich die Vorlesung des Prof. Vandonin de
Courtenay, großen Zuspruchs erfreut. A. D.

* Der erste Schnee. Nach einem heißen
Sommer, folgte ein prächtiger, herrlicher Herbst,
der sich jetzt in einen gleichmäßigen Winter
umgewandelt hat. Schon seit einigen Tagen ist
das Thermometer ganz erheblich gefallen und hat die
vorzeitige Eintritte des Winters vermehrt lassen.
Nun ist er eingetroffen. Gestern Abend war ein
heftiger Schneefall niedergegangen, der wie mit
einem Zauberstab die ganze Stadt in eine weiße
Decke hüllte. Die Schneedecke dürfte nur von kur-
zer Dauer sein, denn der Winter hat seinen offi-
ziellen Einzug noch nicht gehalten. Jedenfalls macht
sich dieser Vorwinter bei dem herrschenden Mangel
und der enormen Lektüre für Heizmaterial rich-
tig bemerkbar.

* Wie wird teuer. Im „Monitor
Polski“ wurde bekanntgemacht, daß die Absteuern
von Bier erhöht wird, und zwar im ehem. Kongreß-
polen wird diese Steuer 1200 Mk. von einem Pud
Malz betragen. Die Vergoräte in den Kommunen
werden mit 800 Mark für ein Heftoliter Bier
besteuert.

* Vernichtung städtischen Eigentums.
In der Nacht vom 25. zum 26. Oktober stahlen
unbekannte Diebstahler an der Konstantynow-Gasse
88 Stützpfähle an den jungen Lindenbäumen. Von
dem Diebstahl wurde die Polizei in Kenntnis
gesetzt.

* Administrative Bestrafungen. Die
administrative Strafbekämpfung des Alkoholkonsums
mittels für die Stadt Lodz übersehend und nach-
stehende Liste der heftigen Einwohner, die auf admi-
nistrativem Wege bestraft wurden und zwar wegen
Alkoholkonsums, ebenfalls zu verurteilten Zeit
1) Maria Sinte, Restaurateurin, zu 10,000 Mark
oder 3 Monaten Arrest; 2) Karl Mieszkowski,
Restaurateur, ebenfalls zu 10,000 Mark oder 3
Monaten Arrest. Wegen Nichtbefolgung der Vor-
schriften für Kinetographen-Theater. Bernhard
Dammgärt und Geheim Assistent, Besitzer des
Theaters zu je 40,000 Mark oder 2 Monaten
Arrest. Wegen illegaler Besitz einer Schusswaffe
Paul Trzaska zu 8,000 Mark 3 Monaten Arrest
sowie Konfiskation der Waffe. Wegen illegaler
Verbreitung der Grenze: Jakob Seider, Sara
Sakubowicz und Miska Malagold zu je 50,000
Mark oder 3 Monaten Arrest; Karl Chrapot und
Andrzej Sokolow zu je 40,000 Mark oder 2 Mo-
naten Arrest; Michael Bähr und Janina Eichen-
stein zu je 25,000 Mark oder 6 Wochen Arrest;
Sofia Golobow zu 20,000 Mark oder 5 Wochen
Arrest. Wegen antisozialer Zustände der Häuser
und Entziehung des Trinkwassers den Wietern die
Hausbesitzer Leon Samowier, Abram Kleinbaum,
Szymon Kozłowski und den Hausverwalter Schmul
Sakow Kozłowski zu je 14 Tagen Arrest, Freida
Kozłowska, Hausbesitzerin, zu 10,000 Mark oder 3
Monaten Arrest, Julius Kozłowski, Hausbesitzer zu
5,000 Mark oder 6 Wochen Arrest.

* Kandidatenüberfall. In der Pfefferstraße
wurde ein gewisser W. Argeninski (Sienkiewicz,
56) von 6 unbekannten Männern überfallen, die
ihm 100,000 M. raubten und entliefen. Die Po-
lizei ist bemüht, den Banditen auf die Spur zu
kommen.

Abonnements-Einladung

Der Bezugspreis der „Neuen Lodger Zeitung“ pro November wird
unverändert bleiben. Die „Neue Lodger Zeitung“ wird vom 1. Novem-
ber a. c. an kosten:

700 Mk. monatlich, mit Austragslohn 800 Mk.
175 „ wöchentlich „ 200 „

Für die Leute, die uns unsere Leser bisher bewahrt haben,
sagen wir auch heute wieder unseren herzlichsten Dank und richten
an Sie die Bitte, unsere Zeitung weiterhin zu verbreiten. Dadurch
wird es uns möglich sein, Sie nicht nur zu erhalten, sondern auch
immer mehr auszubauen.

Für diejenigen Abonnenten, die bis zum 9. November in
unserer Administration, Petrikauer-Straße 15, den Bezugspreis
im Voraus eingezahlt haben, kommen nachstehende

Millionwki

zur Verlosung:

Nr. 4.508.910

„ 4.508.911

„ 4.508.912

„ 4.508.913

Ein eventuell inzwischen auf eine dieser Nummern entfal-
lender Gewinn von

1.000.000 Mk.

gehört dem künftigen Besitzer der Millionwka.

„Neue Lodger Zeitung“

Verlag und Redaktion, Petrikauerstr. 15.

* Ein diebischer Arbeiter. In der
Vormittagsstunde kam an der Dąbrowska-Straße
während der Arbeiter Michael Giepielski beim Gar-
dien diebstahl festgestellt. Der Dieb wurde der Poli-
zei übergeben.

* Wichtige Ankündigungen. In der
Sienkiewicz-Straße Nr. 69 kam es zwischen Wie-
cysław Szczęsny und Bogdan Wolski zu einer
Schlägerei, wobei ersterer angeschossen wurde.
Die Polizei nahm diesen Vorfall zu Protokoll und
ein Arzt erstellte dem Verwundenen die erste Hilfe.
* Festgenommenes Diebe. Drei Diebe
versuchten vorgestern nacht die Wauerwano zum Ka-
meraden der Firma Pruski an der Anna-Straße
Nr. 22 zu durchbrechen. Bei dieser Arbeit wurden
sie überführt und festgenommen. Es sind dies
Piotr Sajer aus Łódź, Feliks Kucinski und
Wacław Dąbrowski aus Łódź.

* Diebstähle. Aus der Warennebelage
von H. Grünspan, Pomorska 18, wurden Waren
im Werte von 2 Millionen Mark gestohlen. Dem
im Hause Pomorska-Straße 80 wohnhaften St.
Kamprecht wurde ein Pelz im Werte von einer
halben Million Mark gestohlen. — Ferner wurden
gestohlen: an der Petrikauer Straße 93 Apotheker-
materialien im Werte von 800,000 Mk., aus der
Wohnung der Marie Weiss, Pomorska 25, verschiede-
ne Sachen im Werte von 200,000 Mk., aus der
Niederlage von Maximilian Szyber verschiedene
Waren im Werte von 150 Tausend Mk., aus der
Wohnung der Jasia Goldhager, Allee des 1. Mai,
verschiedene Sachen im Werte von 200 Tausend Mk.,
dem Džijer A. Batyga, Główna 42, Bijouterie
im Werte von 175 Tausend Mk.

* Aus dem Fenster geküsst ist im Hause
Bieganski, 14 die dortige Einwohnerin Janina Ma-
cieszewska, 36 Jahre alt. Die Verunglückte trug
erhebliche Verletzungen davon, so daß ärztliche Hilfe
in Anspruch genommen werden mußte.

* Eine Lebensmüde. Im Hause Tar-
nowska, 38 nahm eine gewisse Marie P. eine giftige
Flüssigkeit zu sich. Ein Arzt der Narkosestation
erstellte der Lebensmüden die erste Hilfe.

* Ausgesetztes Kind. In Eisenbahnzüge
Nr. 518, der aus Polen nach Łódź ging, wurde ein
Kind, männlichen Geschlechts aufgefunden. Das Kind
wurde von der Lokomotiv-Polizei in einer Kinder-
bewahranstalt untergebracht.

In der Redaktion eingegangene Spenden.

Bei einem gemütlichen Beisammensein bei G.
D. wurden für das evangelische Waisenhaus 5000
Mark gesammelt.

Bei der Vermählungsfeier des Hrn. Efraim Elert
mit Herrn Doktor Krause wurden zugunsten des
Gereisenheims 5100 Mk. gesammelt.

Herr Dr. Seeliger spendete für das Gereisen-
heim 8000 Mk.

Bei einem gemütlichen Beisammensein bei
Familie G. Dąbrowski wurden zugunsten des Gereisen-
heims 2000 Mk. gesammelt.

Im Namen der bedachten Institutionen, herz-
lichen Dank.

Kunstnachrichten.

Letztes Abschieds-Konzert von Smir-
now und Petri. Heute um 8 Uhr findet in
der Philharmonie das letzte Abschieds-Konzert des
weltberühmten Tenors Dmitry Smirnow und des

herausragenden Pianisten Egon Petri statt. Das
heutige Konzert wird ohne Zweifel ein künstlerisches
Fest für unsere Stadt sein. Das Programm ent-
hält v. Orak-Erzählung aus „Kohengrin“ von
Wagner, v. Rie aus v. Op. „Baj“ und Peter
von Schjønhaug und Gerganow sowie Klavier-
werke von Beethoven, Brahms und Chopin. Am
Klavier begleitet Prof. H. H. H.

* Tanzabend von Sophie Pflanz. Am
6. November um 8 Uhr wird im Saale der Philhar-
monie das Publikum die Gelegenheit haben die her-
vorragenden Tänzerin Fel. Sophie Pflanz und ihren
Partner Antoni Romanowski, den ersten Ballet-
meister an der Polener Oper sowie Karol Hannig
den bekannten Humoristen bewundern zu können.
Die europäische Presse drückt sich mit großer An-
erkennung über Sophie Pflanz aus und zählt sie
zu der Reihe der hervorragenden Tänzerinnen der
Gegenwart. Am Klavier wird der Pianist und
Komponist Prof. Alexander Dvorski begleiten.

Sport.

* Neuanfang Fußballwettspiel. „Kraft I.“
Łódź — „Dziś wia I.“ Łódź. (1:0) (2:0).
Am Dienstag, den 1. November d. J. trafen sich
die genannten Klubs im Neuanfang. Vor eini-
gen Wochen spielte „Kraft“ in Łódź und unterlag
mit 3:0. „Kraft“ lud darauf zu einem „Neuanfang“
ein, das auf dem Hienrichshof Sport-
platz stattfand. Den Ausloß hatte „Kraft“. Die
erste Hälfte war weniger interessant. Nebergewicht
hatte „Kraft“. Das Tor der Gäste war oft be-
drängt, doch resultatlos. Deshalb blieb die erste
Spielhälfte 0:0. Die zweite Hälfte begann mit
einem schärferen Tempo. „Kraft“ schob einen St.-
meter, der aber fehlging. Nach 25 Minuten gelang
es dem Zentrumstürmer „Kraft“, das erste Tor zu
schließen. Das Spiel wogte weiter hin und her.
Es gab einige schöne Momente vom dem Tore der
Gäste. „Dziś wia“ war weiter überlegen, konnte
aber trotz aller Anstrengung nichts erzielen.
„Kraft“ schob durch den Halblinten in der 40.
Min. das zweite Tor. Mit dem Resultate von
2:0 zu Gunsten „Kraft“ piff Herr Richter vom
Sturm das Spiel fortgesetzt und unparteiisch ab.
Endlich wieder einmal ein schöner Sieg für „Kraft“.
A. K. — wicz.

Aus dem Reiche.

Geschosban. Mißlungenes Auf-
treten des Herrn Dąbal. Am vergan-
genen Sonntag sollte im Nowosi-Theater eine
kommunistische Versammlung stattfinden. Um 1 Uhr
mittags war der geräumige Saal bereits überfüllt.
Die Versammlung wurde von einem bellischen Kom-
munisten eröffnet, worauf der Abg. Dąbal das
Wort ergriß. Er wurde jedoch bald durch die
Rufe „Verdräht!“ „Nieder mit ihm!“ usw. unter-
brochen. Der Käse wurde immer größer, wobei
mehrere Zuhörer die Bühne erklimmen wollten, so
daß die Kommunisten die Hilfe der Polizei in An-
spruch nehmen mußten. Die Polizei löste nun die
Versammlung auf. Abg. Dąbal kann es nur der
Intervention der Polizei verdanken, daß er nicht
verhaftet wurde.

* Lublin. Volschewistische Kaita-
tion. Vor einigen Wochen wurde hier eine
Gruppe revolutionäre verhaftet, an deren Spitze
ein gewisser Wozel stand. Dieser Wozel beteiligte
sich im Jahre 1910 an der Explosion eines Pul-
vermagazins in Lublin und leitete organisierte er-

eben Jungs in der Lubliner Gefängnis. Die ver-
lore Unternehmung ergab, daß man es hier mit einer
starken revolutionären Organisation zu tun hat, und
war mit einem revolutionären Arbeiterkomitee in
Polen. Die Zentrale dieses Komitees befindet sich
in Plock. Diese Organisation teilte Polen in 6
Bezirke. Warschau lag im ersten Bezirk, Lublin im
zweiten und Lemberg im fünften.

Diese Organisation wurde von der Sowjet-
regierung unterstützt, wie aus den vorgefundenen
Dokumenten ersichtlich ist. Es wurden ferner Wap-
senlager aufgedeckt, in denen sich verschiedene Waffen,
Munition, Handgranaten und verschiedene Explosiv-
stoffe, wie Dynamit und Lydolit, befanden.

— Ein Zusammenstoß von Wag-
gonen fand vorestern um 2 Uhr nachmittags auf
der Station Lublin, während eines Manövers der
Züge, infolge falscher Weichenstellung statt. Opfer
an Menschen waren nicht zu verzeichnen. Der
Schaden beziffert sich auf 2 Millionen Mark. Der
Weichensteller ist dem Gericht übergeben worden.

* Wosien. Der Metallarbeiterstreik
der 2 Wochen anhält, ist beendet worden.

* Krasn. Hier ist der Medaillon des „Ko-
niger Tagesblattes“ Krasn, für staatsfeindliche
Betätigung verhaftet worden.

* Krasn. Das Komitee zur Renova-
tion des Wawel-Schlusses, mit
dem Herrn Minister für öffentliche Arbeiten Mar-
nowicz an der Spitze, erließ einen Aufruf, in dem
angefordert wird, daß die Renovierungsarbeiten dank der
Opferwilligkeit der Gesellschaft vorwärts schreiten,
daß sich noch größere Mittel notwendig, um diese
Arbeiten unter der Leitung des Professors Adolf
Szyglo Pohnitz zu Ende zu führen.

* Lemberg. Auf der Versammlung
der Kommunisten in der St. Ursula-Kathe-
drale wurden im ganzen 82 Personen verhaftet,
darunter 2 Frauen. Die Organisatoren der Ver-
sammlung waren Ukrainer, während die Teilnehmer
Polen, Juden, 1 Ungar, 1 Rumäne und 1 Tscheche.
Unter den Verhafteten befinden sich ferner 5 un-
garische Akademiker, die in die Affäre des Akademiker-
Schatz verwickelt sind.

Aus Warschau.

— Budec im freien Handel. In
den Kolonialwarenläden wurde dieser Tage ganz
ersten Mal Budec im freien Handel verkauft, und
war zu 800 Mk. für ein Pfund, während im
Kolonialhandel ein Pfund 800 Mk. kostete.

In kurzen Worten.

Der Staatschef bestätigte folgende Konsula-
toren: Herr Chapuis — Belgien in Łódź, Herr Ma-
jors — Spanien in Warschau und Herr Kolsch de
Hauwer — Ungarn in Krasn.

Der Kongreß der deutschen und tschechischen
Kommunisten in Prag beschloß am Dienstag, alle
kommunistischen Fraktionen in der Tschechoslowakei
zu vereinigen.

Marshall Foch nahm in Gausa City an der
Eröffnung des zu Ehren der Opfer des Krieges
errichteten Freiheitsdenkmals teil.

Telegraphische.

Mausen in Rom.

* Rom, 1. November. (Pat.) Stefan.
Mausen, Organisator der Hilfsaktion zugunsten Polens,
ist in Rom eingetroffen, um der italienischen Dele-
gation für die Tätigkeit der italienischen Dele-
gation auf der Konferenz in Wärsel und dem
heiligen Vater für die Spende einer Million Lire
zugunsten der Hungernden in Rußland zu danken.
Mausen wurde vom Unterstaatssekretär Begon
empfangen, dem er Bericht über die Situation in
den vom Hunger heimgesuchten Gebieten erstattete.

Warschauer Börse.

Notierungen vom 2. November (Pat.)
gezahlt.

6% Anl. d. St. Warschau 1915/16.
6% Anl. d. St. Warschau 1917 für Mk. 100 116.
4% Pfandbr. d. Bodenkred.-Ges. 345-350
4% Anl. der Stadt Warschau
4% Anl. d. St. Warschau. 895-380

Bargeld

Vor-St.-Dollars	Verkauf	Kauf
Deutsche Mark	3100	80 0
Französ. Frank	18.-	17.50
	210	

Schecks.

Transaktionen:

Paris	Wien	Berlin	London	Wien	New-York
225	82.50-78	18 12 50-17 50	12500-12450	17.50	3100-3000

Aktion

Diskontobank in Warschau	2625-2650
Handelsbank in Warschau	2175
Kreditbank in Warschau	2500
Vor-Bank in Polen	875
Ges. der Zuckerfabriken	19500-19000
Holz-Industrie	1800-1575
Lilpop	3000-2875-2900
Ostrowieckor Gesellschaft	4800-4150
Radzki	3050-1965-2025
Starachowice für 500 Mk.	4200-4000
Zyrardow	49500
Borkowski	1150-1100
Schiffahrt-Ges.	1525-1400
Polnische Nafta	2225-2125

Ein möbl. Zimmer

bei Familie von jungem Manne zu mieten)
geht. Off. Offerten sub „Möbl. Zimmer“ an
die Exp. d. Bl. erbeten.

In der Nacht.

Roman von C. von Kraag.

(St. Knecht.)

(Mordmord verboten.)

„Ja, das ist es, sobald Du eingeschlafen bist. Was dachst du hier ganz still an Deinem Bett liegen.“

Eine Stunde später — es war inzwischen fast zwei Uhr geworden — sagte Marga zu Heinrich: „Du Doktor haben wir nicht mehr nötig. Das gnädige Fräulein hat schon wieder ein paar Worte gesprochen und schläft jetzt ganz fest und ruhig. Haben Sie alle Zimmer abgejagt?“

„Sommer, gnädige Frau, aber es war kein Mensch zu finden.“

„Und auch keine Spur von dem Diebe?“

„Nein, gar nichts. Es wäre vielleicht ganz gut, wenn wir den Herrn Detektiv herriefen, gnädige Frau. Er sagte ja, voriges Mal war es ein Unglück gewesen, daß er erst so spät geholt wurde, und da nun heute schon wieder allerlei weggenommen ist, müßte er es gewiß gleich zu wissen kriegen.“

„Das ist ein guter Gedanke, Heinrich. Natürlich müssen wir das tun. Aber was ist denn wohl eigentlich geschehen worden?“

„Emma sagt ja, daß alle Schmuckstücke aus dem Schrank verschwunden sind, und wahrscheinlich auch Geld. Und in der Kiste fehlt allerlei Silber. Ich weiß noch nicht recht was.“

„Wissen Sie denn Herrn Detektivs Telefonnummer? Im Bude wird er wohl noch nicht stehen.“

„Auten liegt noch seine Visitenkarte, und da steht sie drauf.“

„Schön, dann komme ich gleich mit hinunter. Hoffentlich ist Herr Detektiv zu Hause!“

Marga stieg selbst an und ließ sich verbinden, und gleich darauf erkundete auch schon die Stimme des Detektivs:

„Herr Detektiv. Wer da?“

„Ich bin Frau von Anker. . . in der Villa Anker.“

„Um Gottes willen, gnädige Frau, es ist doch nichts geschehen?“

„Doch! Ein zweiter Einbruch, Herr Detektiv, vor etwa zwei bis drei Stunden. Verzeihen Sie, daß ich Sie mitten in der Nacht störe, aber.“

„Aber das ist doch selbstverständlich, meine gnädige Frau, und ich bin Ihnen außerordentlich dankbar. Werden Sie mir gestatten, jetzt gleich hinzukommen, wenn es Ihre Nachtruhe.“

„Oh, Sie würden mir damit einen großen Gefallen tun! Ich komme mir ganz verlassen vor.“

„Fräulein von Seehaus ist vor Schreck unwohl.“

„Und so ohne Herren.“

„Ich komme sofort, gnädige Frau. . . telephoniere gleich nach einem Auto. . . Bitte, schließen Sie die Türen, wo der Diebstahl stattgefunden hat, lieber ab, bis ich hinkomme. Auf Wiedersehen.“

Die Viertelstunde war noch nicht vergangen, als ein Auto vor dem Gartentor hielt, von dem berechnenden Gärtnern eingelassen wurde und gleich darauf an der Villa vorfuhr.

Marga, die sich inzwischen angezogen hatte, kam dem Detektiv in der Halle entgegen.

„Gott sei Dank, daß Sie da sind, Herr Detektiv!“ sagte sie mit einem mühsam erzwungenen Lächeln. „Anfangs bin ich wirklich ganz tapfer gewesen, aber nun ich nichts mehr zu tun oder anzuordnen hatte und so allein dasaß.“

„Dürfte ich meine Tätigkeit wohl damit beginnen, daß ich Ihnen einen Rognal verordne, meine gnädige Frau?“ entgegnete Detektiv, indem er ihre

Hand festhielt und besorgte ihr blaßes Gesicht betrachtete.

„Ich brauche nicht weichen,“ rief Heinrich blut- eifrig und versuchte in dem Neben dem Detektiv gelegenen Flur zu stehen.

„Vielleicht wäre es ganz vernünftig, wenn er auch abscheulich schmeckt,“ meinte Marga und aling dem Detektiv durch die Halle nach dem Bibliotheks- zimmer voran. „Sie müssen mir aber dabei Gefell- schaft leisten.“

„Dazu war Detektiv gern bereit, und nachdem die Stärkung eingenommen worden war und sie sich niedergelassen hatten, entsprach Marga seiner Aufforde- rung und erzählte ihm alles, was sie von dem nächtlichen Vorfall mitteilte.“

Detektiv hörte ihr aufmerksam zu und machte sich dann und wann kurze Notizen.

„Sie waren noch nicht zu Bett?“ fragte er mit einem Blick auf ihr helles Sommerkleid, als sie zu Ende war.

„Doch, ich hatte sogar schon geschlafen. Angezogen habe ich mich erst, nachdem ich Sie angerufen hatte. Fräulein von Seehaus gellender Schrei hatte uns alle aus den Betten geschreckt.“

„Und . . . Fräulein von Seehaus?“

„Die ist ja gestern abend nach Hause gekom- men und hat sich erst eben zurückgezogen. Jetzt sitzt die Jungfer bei Fräulein von Seehaus und bewacht ihren Schlaf wie ein Berberus.“

War Fräulein von Seehaus auch im Nachgewand, als Sie Fräulein von Seehaus ohnmächtig vorfan- den?“

„Nein! Nun Sie doch fragen, falls: mir ein, daß sie ganz angezogen war und daß mich sogar dieser Gegenstand zu allen übrigen vorübergehend ge- wandert hat. Ich hatte es ganz wieder vergessen.“

„Oh! Fräulein von Seehaus trat hier heute abend gegen sieben Uhr ein, nicht wahr?“

„Ja.“

„Und sie kam allein?“

„Ja, sie trug ihren Koffer selbst.“

„Erzählte sie irgend etwas von ihrem Berliner Aufenthalt?“

„Nein, gar nichts. Sie war einfältiger als ich.“

„Auch ihren Bruder erwähnte sie nicht?“

„Nein, ich weiß nicht einmal, daß sie einen Bruder besitzt. Aber warum interessieren Sie sich so für Fräulein von Seehaus, Herr Detektiv? Sie trauen dem armen Ding doch wohl nicht zu.“

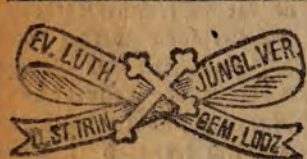
„Meine gnädige Frau, die Sache liegt so: Fräulein von Seehaus ist, wie Sie vielleicht wissen, am Montag morgen fast eine halbe Stunde lang mit Frau Ankerhilde Leiche, die damals noch den Schmuck der Diamantensammlung am Hals trug, allein gewesen.“

„Das weiß ich, aber es ist doch noch lange kein Beweis.“

„Gewiß nicht! Aber doch der Umstand, der es dem Detektiv zur Pflicht macht, die betreffende Person als nicht unverdächtig im Auge zu behalten. Kurz darauf verweist Fräulein von Seehaus . . . ganz gegen ihre sonstige Gewohnheit und sehr plötzlich. In Berlin besucht sie mit ihrem wenig vertrauten, wenn auch aussehenden Bruder ihre Mutter, die seit Jahren wegen vielfacher Lebensverhältnisse im Zelleingekerkert von Moabit gefangen gehalten wird. Darauf erlucht sie den Justizrat Klenndorf, ihr das Regat der Frau Ankerhilde, oder doch einen möglichst großen Teil des- selben telegraphisch anzuweisen und erhält von ihm fünftausend Mark.“

„Oh, alles das ahnte ich nicht!“ rief Marga aus.

(Fortsetzung folgt.)



Ev. Luth. Jungl. Ver. d. St. Crinit. Gem. zu Lodz.

Sonntag, den 6. November l. J. um 1/2 3 Uhr nachm. findet im Vereinslokale, Konstan- tiner-Str. Nr. 4.

anlässlich d. 23. jährigen Bestehens d. Vereins ein deklamatorisch-musikalischer

Unterhaltungs - Nachmittag

halt. — Zu dieser Feier werden alle Freunde und Gönner des Vereins freundlich eingeladen.

Der Vorstand.

Militärportplatz des Gen. Bez. Kommandos



Faller-Platz (am Auslauf der Benedikten-Str.) Sonntag, den 6. November l. J. um 3 Uhr nachm.

Zweites Qualifikations-Fussballspiel

„UNION“ — „STURM“ Bezirksmeister, Klasse B. Klasse A.

Das Spiel findet bei jeder Witterung statt. Eintrittspreise: 1/2, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Grand Restaurant „POLONIA“

Dzielnistr. 36.

unter der Leitung der Warschauer Gastronomen: Zbrozek, Komorowski und Szczęsny.

Ausser den üblichen täglichen Speisen werden nachstehende spezielle Gänge empfohlen: Montags: Litauische Kolduny, Dienstag: Wurst in schwarzer Sauce Mittwoch: polnische Knödel mit Speck.

Donnerstag: Flaki

Freitags: Hecht fachtelt mit Gemüse, Sonnabend: Schweinefleisch ge- dämpft mit Zwiebel.

Sonntags Flaki,

Täglich abends, sowie an Feiertagen mittags und abends;

KONZERT

Die Küche steht unter der Leitung des berühmten Küchenmeisters Zablocki. Das Buffet ist mit ausgezeichneten Getränken und schmackhaften Im- bissen versehen.

Rasche und aufmerksame Bedienung. Das Restaurant ist bis 2 Uhr nachts geöffnet.



Stahlblech Blumen

mit jeder gewünschten Aufschrift liefert;

Metallfabrik „Mittum“ Krakan.

Bestellungen werden aufgenommen;

„Textyl“ Łódź, Krótkastr. 2. Telef. 13-05.

Prüfet die Defen

in d. Wohnungen vor Eintritt des Winters.

Meister, hervorragender Spezialist, empfiehlt sich zur Ausfüh- rung allerhand Ofenreparaturen sowie Neuherstellung von Defen.

Bauschstraße Nr. 13, Offizine, 3. Etage.

Adolf Singer.

Verlag von Alexis Dreying und Alexander Witter.

100.000. Mark Belohnung!

Die Redaktionen der in Lodz erscheinenden Zeitungen haben die Summe von

100.000 Mark

für die Ergreifung der Mörder des Berichterstatters Kazimierz Kamiński ausgesetzt.

Deutscher Realgymnasial-Verein.

Am Donnerstag, den 8. November, pünktlich um 8 Uhr nachm. An- bet in der Aula des Deutschen Gymnasiums, Alje. Kosciński 65 die

zweite ordentliche Jahreshauptversammlung

mit folgender Tagesordnung statt:

1. Berichterstattung des Protokolls der letzten Hauptversammlung (§ 19)
2. Bericht des Direktors.
3. Bericht der Jüngere und der Neuforschungskommission (§ 41)
4. Bestätigung der Bilanz pro 30. Juni 1921.
5. Budget des laufenden Schuljahres.
6. Änderung einiger §§ der Statuten.
7. Anträge und laufende Angelegenheiten.

Anmerkung: Diese Hauptversammlung findet im zweiten Termin statt und ist somit ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig (§ 14).

Der Vorstand.

Verkauf Wiener Stähle

der Firma

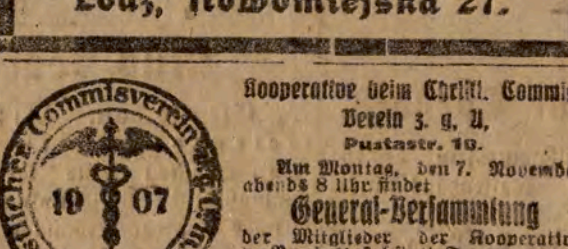
R. Wünsche & Co.

in Noworadomsk, zu Fabrikspreisen

Alleinige Vertretung für den Lodz Bezirk

E. Viktor Witte

Lodz, Nowomiejska 27.



kooperativer beim Christl. Commis- Verein 3. g. U. Pustitzer, 10.

Am Montag, den 7. November abends 8 Uhr findet

General-Versammlung

der Mitglieder der Kooperativen im Vereinslokal statt. Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstands. 2. Bericht der Kommission. 3. Bericht der Kommission. 4. Bericht der Kommission. 5. Bericht der Kommission. 6. Bericht der Kommission. 7. Bericht der Kommission. 8. Bericht der Kommission. 9. Bericht der Kommission. 10. Bericht der Kommission. 11. Bericht der Kommission. 12. Bericht der Kommission. 13. Bericht der Kommission. 14. Bericht der Kommission. 15. Bericht der Kommission. 16. Bericht der Kommission. 17. Bericht der Kommission. 18. Bericht der Kommission. 19. Bericht der Kommission. 20. Bericht der Kommission. 21. Bericht der Kommission. 22. Bericht der Kommission. 23. Bericht der Kommission. 24. Bericht der Kommission. 25. Bericht der Kommission. 26. Bericht der Kommission. 27. Bericht der Kommission. 28. Bericht der Kommission. 29. Bericht der Kommission. 30. Bericht der Kommission. 31. Bericht der Kommission. 32. Bericht der Kommission. 33. Bericht der Kommission. 34. Bericht der Kommission. 35. Bericht der Kommission. 36. Bericht der Kommission. 37. Bericht der Kommission. 38. Bericht der Kommission. 39. Bericht der Kommission. 40. Bericht der Kommission. 41. Bericht der Kommission. 42. Bericht der Kommission. 43. Bericht der Kommission. 44. Bericht der Kommission. 45. Bericht der Kommission. 46. Bericht der Kommission. 47. Bericht der Kommission. 48. Bericht der Kommission. 49. Bericht der Kommission. 50. Bericht der Kommission. 51. Bericht der Kommission. 52. Bericht der Kommission. 53. Bericht der Kommission. 54. Bericht der Kommission. 55. Bericht der Kommission. 56. Bericht der Kommission. 57. Bericht der Kommission. 58. Bericht der Kommission. 59. Bericht der Kommission. 60. Bericht der Kommission. 61. Bericht der Kommission. 62. Bericht der Kommission. 63. Bericht der Kommission. 64. Bericht der Kommission. 65. Bericht der Kommission. 66. Bericht der Kommission. 67. Bericht der Kommission. 68. Bericht der Kommission. 69. Bericht der Kommission. 70. Bericht der Kommission. 71. Bericht der Kommission. 72. Bericht der Kommission. 73. Bericht der Kommission. 74. Bericht der Kommission. 75. Bericht der Kommission. 76. Bericht der Kommission. 77. Bericht der Kommission. 78. Bericht der Kommission. 79. Bericht der Kommission. 80. Bericht der Kommission. 81. Bericht der Kommission. 82. Bericht der Kommission. 83. Bericht der Kommission. 84. Bericht der Kommission. 85. Bericht der Kommission. 86. Bericht der Kommission. 87. Bericht der Kommission. 88. Bericht der Kommission. 89. Bericht der Kommission. 90. Bericht der Kommission. 91. Bericht der Kommission. 92. Bericht der Kommission. 93. Bericht der Kommission. 94. Bericht der Kommission. 95. Bericht der Kommission. 96. Bericht der Kommission. 97. Bericht der Kommission. 98. Bericht der Kommission. 99. Bericht der Kommission. 100. Bericht der Kommission. 101. Bericht der Kommission. 102. Bericht der Kommission. 103. Bericht der Kommission. 104. Bericht der Kommission. 105. Bericht der Kommission. 106. Bericht der Kommission. 107. Bericht der Kommission. 108. Bericht der Kommission. 109. Bericht der Kommission. 110. Bericht der Kommission. 111. Bericht der Kommission. 112. Bericht der Kommission. 113. Bericht der Kommission. 114. Bericht der Kommission. 115. Bericht der Kommission. 116. Bericht der Kommission. 117. Bericht der Kommission. 118. Bericht der Kommission. 119. Bericht der Kommission. 120. Bericht der Kommission. 121. Bericht der Kommission. 122. Bericht der Kommission. 123. Bericht der Kommission. 124. Bericht der Kommission. 125. Bericht der Kommission. 126. Bericht der Kommission. 127. Bericht der Kommission. 128. Bericht der Kommission. 129. Bericht der Kommission. 130. Bericht der Kommission. 131. Bericht der Kommission. 132. Bericht der Kommission. 133. Bericht der Kommission. 134. Bericht der Kommission. 135. Bericht der Kommission. 136. Bericht der Kommission. 137. Bericht der Kommission. 138. Bericht der Kommission. 139. Bericht der Kommission. 140. Bericht der Kommission. 141. Bericht der Kommission. 142. Bericht der Kommission. 143. Bericht der Kommission. 144. Bericht der Kommission. 145. Bericht der Kommission. 146. Bericht der Kommission. 147. Bericht der Kommission. 148. Bericht der Kommission. 149. Bericht der Kommission. 150. Bericht der Kommission. 151. Bericht der Kommission. 152. Bericht der Kommission. 153. Bericht der Kommission. 154. Bericht der Kommission. 155. Bericht der Kommission. 156. Bericht der Kommission. 157. Bericht der Kommission. 158. Bericht der Kommission. 159. Bericht der Kommission. 160. Bericht der Kommission. 161. Bericht der Kommission. 162. Bericht der Kommission. 163. Bericht der Kommission. 164. Bericht der Kommission. 165. Bericht der Kommission. 166. Bericht der Kommission. 167. Bericht der Kommission. 168. Bericht der Kommission. 169. Bericht der Kommission. 170. Bericht der Kommission. 171. Bericht der Kommission. 172. Bericht der Kommission. 173. Bericht der Kommission. 174. Bericht der Kommission. 175. Bericht der Kommission. 176. Bericht der Kommission. 177. Bericht der Kommission. 178. Bericht der Kommission. 179. Bericht der Kommission. 180. Bericht der Kommission. 181. Bericht der Kommission. 182. Bericht der Kommission. 183. Bericht der Kommission. 184. Bericht der Kommission. 185. Bericht der Kommission. 186. Bericht der Kommission. 187. Bericht der Kommission. 188. Bericht der Kommission. 189. Bericht der Kommission. 190. Bericht der Kommission. 191. Bericht der Kommission. 192. Bericht der Kommission. 193. Bericht der Kommission. 194. Bericht der Kommission. 195. Bericht der Kommission. 196. Bericht der Kommission. 197. Bericht der Kommission. 198. Bericht der Kommission. 199. Bericht der Kommission. 200. Bericht der Kommission. 201. Bericht der Kommission. 202. Bericht der Kommission. 203. Bericht der Kommission. 204. Bericht der Kommission. 205. Bericht der Kommission. 206. Bericht der Kommission. 207. Bericht der Kommission. 208. Bericht der Kommission. 209. Bericht der Kommission. 210. Bericht der Kommission. 211. Bericht der Kommission. 212. Bericht der Kommission. 213. Bericht der Kommission. 214. Bericht der Kommission. 215. Bericht der Kommission. 216. Bericht der Kommission. 217. Bericht der Kommission. 218. Bericht der Kommission. 219. Bericht der Kommission. 220. Bericht der Kommission. 221. Bericht der Kommission. 222. Bericht der Kommission. 223. Bericht der Kommission. 224. Bericht der Kommission. 225. Bericht der Kommission. 226. Bericht der Kommission. 227. Bericht der Kommission. 228. Bericht der Kommission. 229. Bericht der Kommission. 230. Bericht der Kommission. 231. Bericht der Kommission. 232. Bericht der Kommission. 233. Bericht der Kommission. 234. Bericht der Kommission. 235. Bericht der Kommission. 236. Bericht der Kommission. 237. Bericht der Kommission. 238. Bericht der Kommission. 239. Bericht der Kommission. 240. Bericht der Kommission. 241. Bericht der Kommission. 242. Bericht der Kommission. 243. Bericht der Kommission. 244. Bericht der Kommission. 245. Bericht der Kommission. 246. Bericht der Kommission. 247. Bericht der Kommission. 248. Bericht der Kommission. 249. Bericht der Kommission. 250. Bericht der Kommission. 251. Bericht der Kommission. 252. Bericht der Kommission. 253. Bericht der Kommission. 254. Bericht der Kommission. 255. Bericht der Kommission. 256. Bericht der Kommission. 257. Bericht der Kommission. 258. Bericht der Kommission. 259. Bericht der Kommission. 260. Bericht der Kommission. 261. Bericht der Kommission. 262. Bericht der Kommission. 263. Bericht der Kommission. 264. Bericht der Kommission. 265. Bericht der Kommission. 266. Bericht der Kommission. 267. Bericht der Kommission. 268. Bericht der Kommission. 269. Bericht der Kommission. 270. Bericht der Kommission. 271. Bericht der Kommission. 272. Bericht der Kommission. 273. Bericht der Kommission. 274. Bericht der Kommission. 275. Bericht der Kommission. 276. Bericht der Kommission. 277. Bericht der Kommission. 278. Bericht der Kommission. 279. Bericht der Kommission. 280. Bericht der Kommission. 281. Bericht der Kommission. 282. Bericht der Kommission. 283. Bericht der Kommission. 284. Bericht der Kommission. 285. Bericht der Kommission. 286. Bericht der Kommission. 287. Bericht der Kommission. 288. Bericht der Kommission. 289. Bericht der Kommission. 290. Bericht der Kommission. 291. Bericht der Kommission. 292. Bericht der Kommission. 293. Bericht der Kommission. 294. Bericht der Kommission. 295. Bericht der Kommission. 296. Bericht der Kommission. 297. Bericht der Kommission. 298. Bericht der Kommission. 299. Bericht der Kommission. 300. Bericht der Kommission. 301. Bericht der Kommission. 302. Bericht der Kommission. 303. Bericht der Kommission. 304. Bericht der Kommission. 305. Bericht der Kommission. 306. Bericht der Kommission. 307. Bericht der Kommission. 308. Bericht der Kommission. 309. Bericht der Kommission. 310. Bericht der Kommission. 311. Bericht der Kommission. 312. Bericht der Kommission. 313. Bericht der Kommission. 314. Bericht der Kommission. 315. Bericht der Kommission. 316. Bericht der Kommission. 317. Bericht der Kommission. 318. Bericht der Kommission. 319. Bericht der Kommission. 320. Bericht der Kommission. 321. Bericht der Kommission. 322. Bericht der Kommission. 323. Bericht der Kommission. 324. Bericht der Kommission. 325. Bericht der Kommission. 326. Bericht der Kommission. 327. Bericht der Kommission. 328. Bericht der Kommission. 329. Bericht der Kommission. 330. Bericht der Kommission. 331. Bericht der Kommission. 332. Bericht der Kommission. 333. Bericht der Kommission. 334. Bericht der Kommission. 335. Bericht der Kommission. 336. Bericht der Kommission. 337. Bericht der Kommission. 338. Bericht der Kommission. 339. Bericht der Kommission. 340. Bericht der Kommission. 341. Bericht der Kommission. 342. Bericht der Kommission. 343. Bericht der Kommission. 344. Bericht der Kommission. 345. Bericht der Kommission. 346. Bericht der Kommission. 347. Bericht der Kommission. 348. Bericht der Kommission. 349. Bericht der Kommission. 350. Bericht der Kommission. 351. Bericht der Kommission. 352. Bericht der Kommission. 353. Bericht der Kommission. 354. Bericht der Kommission. 355. Bericht der Kommission. 356. Bericht der Kommission. 357. Bericht der Kommission. 358. Bericht der Kommission. 359. Bericht der Kommission. 360. Bericht der Kommission. 361. Bericht der Kommission. 362. Bericht der Kommission. 363. Bericht der Kommission. 364. Bericht der Kommission. 365. Bericht der Kommission. 366. Bericht der Kommission. 367. Bericht der Kommission. 368. Bericht der Kommission. 369. Bericht der Kommission. 370. Bericht der Kommission. 371. Bericht der Kommission. 372. Bericht der Kommission. 373. Bericht der Kommission. 374. Bericht der Kommission. 375. Bericht der Kommission. 376. Bericht der Kommission. 377. Bericht der Kommission. 378. Bericht der Kommission. 379. Bericht der Kommission. 380. Bericht der Kommission. 381. Bericht der Kommission. 382. Bericht der Kommission. 383. Bericht der Kommission. 384. Bericht der Kommission. 385. Bericht der Kommission. 386. Bericht der Kommission. 387. Bericht der Kommission. 388. Bericht der Kommission. 389. Bericht der Kommission. 390. Bericht der Kommission. 391. Bericht der Kommission. 392. Bericht der Kommission. 393. Bericht der Kommission. 394. Bericht der Kommission. 395. Bericht der Kommission. 396. Bericht der Kommission. 397. Bericht der Kommission. 398. Bericht der Kommission. 399. Bericht der Kommission. 400. Bericht der Kommission. 401. Bericht der Kommission. 402. Bericht der Kommission. 403. Bericht der Kommission. 404. Bericht der Kommission. 405. Bericht der Kommission. 406. Bericht der Kommission. 407. Bericht der Kommission. 408. Bericht der Kommission. 409. Bericht der Kommission. 410. Bericht der Kommission. 411. Bericht der Kommission. 412. Bericht der Kommission. 413. Bericht der Kommission. 414. Bericht der Kommission. 415. Bericht der Kommission. 416. Bericht der Kommission. 417. Bericht der Kommission. 418. Bericht der Kommission. 419. Bericht der Kommission. 420. Bericht der Kommission. 421. Bericht der Kommission. 422. Bericht der Kommission. 423. Bericht der Kommission. 424. Bericht der Kommission. 425. Bericht der Kommission. 426. Bericht der Kommission. 427. Bericht der Kommission. 428. Bericht der Kommission. 429. Bericht der Kommission. 430. Bericht der Kommission. 431. Bericht der Kommission. 432. Bericht der Kommission. 433. Bericht der Kommission. 434. Bericht der Kommission. 435. Bericht der Kommission. 436. Bericht der Kommission. 437. Bericht der Kommission. 438. Bericht der Kommission. 439. Bericht der Kommission. 440. Bericht der Kommission. 441. Bericht der Kommission. 442. Bericht der Kommission. 443. Bericht der Kommission. 444. Bericht der Kommission. 445. Bericht der Kommission. 446. Bericht der Kommission. 447. Bericht der Kommission. 448. Bericht der Kommission. 449. Bericht der Kommission. 450. Bericht der Kommission. 451. Bericht der Kommission. 452. Bericht der Kommission. 453. Bericht der Kommission. 454. Bericht der Kommission. 455. Bericht der Kommission. 456. Bericht der Kommission. 457. Bericht der Kommission. 458. Bericht der Kommission. 459. Bericht der Kommission. 460. Bericht der Kommission. 461. Bericht der Kommission. 462. Bericht der Kommission. 463. Bericht der Kommission. 464. Bericht der Kommission. 465. Bericht der Kommission. 466. Bericht der Kommission. 467. Bericht der Kommission. 468. Bericht der Kommission. 469. Bericht der Kommission. 470. Bericht der Kommission. 471. Bericht der Kommission. 472. Bericht der Kommission. 473. Bericht der Kommission. 474. Bericht der Kommission. 475. Bericht der Kommission. 476. Bericht der Kommission. 477. Bericht der Kommission. 478. Bericht der Kommission. 479. Bericht der Kommission. 480. Bericht der Kommission. 481. Bericht der Kommission. 482. Bericht der Kommission. 483. Bericht der Kommission. 484. Bericht der Kommission. 485. Bericht der Kommission. 486. Bericht der Kommission. 487. Bericht der Kommission. 488. Bericht der Kommission. 489. Bericht der Kommission. 490. Bericht der Kommission. 491. Bericht der Kommission. 492. Bericht der Kommission. 493. Bericht der Kommission. 494. Bericht der Kommission. 495. Bericht der Kommission. 496. Bericht der Kommission. 497. Bericht der Kommission. 498. Bericht der Kommission. 499. Bericht der Kommission. 500. Bericht der Kommission. 501. Bericht der Kommission. 502. Bericht der Kommission. 503. Bericht der Kommission. 504. Bericht der Kommission. 505. Bericht der Kommission. 506. Bericht der Kommission. 507. Bericht der Kommission. 508. Bericht der Kommission. 509. Bericht der Kommission. 510. Bericht der Kommission. 511. Bericht der Kommission. 512. Bericht der Kommission. 513. Bericht der Kommission. 514. Bericht der Kommission. 515. Bericht der Kommission. 516. Bericht der Kommission. 517. Bericht der Kommission. 518. Bericht der Kommission. 519. Bericht der Kommission. 520. Bericht der Kommission. 521. Bericht der Kommission. 522. Bericht der Kommission. 523. Bericht der Kommission. 524. Bericht der Kommission. 525. Bericht der Kommission. 526. Bericht der Kommission. 527. Bericht der Kommission. 528. Bericht der Kommission. 529. Bericht der Kommission. 530. Bericht der Kommission. 531. Bericht der Kommission. 532. Bericht der Kommission. 533. Bericht der Kommission. 534. Bericht der Kommission. 535. Bericht der Kommission. 536. Bericht der Kommission. 537. Bericht der Kommission. 538. Bericht der Kommission. 539. Bericht der Kommission. 540. Bericht der Kommission. 541. Bericht der Kommission. 542. Bericht der Kommission. 543. Bericht der Kommission. 544. Bericht der Kommission. 545. Bericht der Kommission. 546. Bericht der Kommission. 547. Bericht der Kommission. 548. Bericht der Kommission. 549. Bericht der Kommission. 550. Bericht der Kommission. 551. Bericht der Kommission. 552. Bericht der Kommission. 553. Bericht der Kommission. 554. Bericht der Kommission. 555. Bericht der Kommission. 556. Bericht der Kommission. 557. Bericht der Kommission. 558. Bericht der Kommission. 559. Bericht der Kommission. 560. Bericht der Kommission. 561. Bericht der Kommission. 562. Bericht der Kommission. 563. Bericht der Kommission. 564. Bericht der Kommission. 565. Bericht der Kommission. 566. Bericht der Kommission. 567. Bericht der Kommission. 568. Bericht der Kommission. 569. Bericht der Kommission. 570. Bericht der Kommission. 571. Bericht der Kommission. 572. Bericht der Kommission. 573. Bericht der Kommission. 574. Bericht der Kommission. 575. Bericht der Kommission. 576. Bericht der Kommission. 577. Bericht der Kommission. 578. Bericht der Kommission. 579. Bericht der Kommission. 580. Bericht der Kommission. 581. Bericht der Kommission. 582. Bericht der Kommission. 583. Bericht der Kommission. 584. Bericht der Kommission. 585. Bericht der Kommission. 586. Bericht der Kommission. 587. Bericht der Kommission. 588. Bericht der Kommission. 589. Bericht der Kommission. 590. Bericht der Kommission. 591. Bericht der Kommission. 592. Bericht der Kommission. 593. Bericht der Kommission. 594. Bericht der Kommission. 595. Bericht der Kommission. 596. Bericht der Kommission. 597. Bericht der Kommission. 598. Bericht der Kommission. 599. Bericht der Kommission. 600. Bericht der Kommission. 601. Bericht der Kommission. 602. Bericht der Kommission. 603. Bericht der Kommission. 604. Bericht der Kommission. 605. Bericht der Kommission. 606. Bericht der Kommission. 607. Bericht der Kommission. 608. Bericht der Kommission. 609. Bericht der Kommission. 610. Bericht der Kommission. 611. Bericht der Kommission. 612. Bericht der Kommission. 613. Bericht der Kommission. 614. Bericht der Kommission. 615. Bericht der Kommission. 616. Bericht der Kommission. 617. Bericht der Kommission. 618. Bericht der Kommission. 619. Bericht der Kommission. 620. Bericht der Kommission. 621. Bericht der Kommission. 622. Bericht der Kommission. 623. Bericht der Kommission. 624. Bericht der Kommission. 625. Bericht der Kommission. 626. Bericht der Kommission. 627. Bericht der Kommission. 628. Bericht der Kommission. 629. Bericht der Kommission. 630. Bericht der Kommission. 631. Bericht der Kommission. 632. Bericht der Kommission. 633. Bericht der Kommission. 634. Bericht der Kommission. 635. Bericht der Kommission. 636. Bericht der Kommission. 637. Bericht der Kommission. 638. Bericht der Kommission. 639. Bericht der Kommission. 640. Bericht der Kommission. 641. Bericht der Kommission. 642. Bericht der Kommission. 643. Bericht der Kommission. 644. Bericht der Kommission. 645. Bericht der Kommission. 646. Bericht der Kommission. 647. Bericht der Kommission. 648. Bericht der Kommission. 649. Bericht der Kommission. 650. Bericht der Kommission. 651. Bericht der Kommission. 652. Bericht der Kommission. 653. Bericht der Kommission. 654. Bericht der Kommission. 655. Bericht der Kommission. 656. Bericht der Kommission. 657. Bericht der Kommission. 658. Bericht der Kommission. 659. Bericht der Kommission. 660. Bericht der Kommission. 661. Bericht der Kommission. 662. Bericht der Kommission. 663. Bericht der Kommission. 664. Bericht der Kommission. 665.